

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

Dreiunddreissigster Jahresbericht 1999/2000

Die Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien (SGSS) führte im Berichtsjahr die folgenden Veranstaltungen durch:

8. Dezember 1999 in Zürich:

Vortrag von Professor Dr. Mirja Saari, Universität Helsinki, zum Thema "Klarar man sig på svenska i Finland?"; Einleitung und Moderation: Professor Dr. Hans-Peter Naumann

14. Dezember 1999 in Zürich:

Eröffnung der Strindberg-Ausstellung "‘Es war Arkadien’. August Strindbergs Schweizer Aufenthalte 1884-1886" in der Zentralbibliothek Zürich; Einführung: fil. mag. Karin Naumann-Magnusson

11. Januar 2000 in Zürich:

Vortrag von Dr. phil. Thomas Seiler, Universität Zürich, zum Thema "‘Fengsel leeder til Himmelen’. Bewältigungsstrategien karcelaren Daseins"; Einleitung und Moderation: Professor Dr. Jürg Glauser

13. April 2000 in Zürich:

Lesung des schwedischen Autors Kjell Johansson; Einleitung und Moderation: Anna Schaffner, M.A.

4. Mai 2000 in Zürich:

Vortrag von Professor Dr. Johan de Mylius, Leiter des H. C. Andersen-Zentrums, Odense, zum Thema "Der unbekannte Hans Christian Andersen. Märchendichter und Schriftsteller – auch für Erwachsene"; Einleitung und Moderation: cand. mag. Irene Simonsen

17. – 20. Mai 2000 in Oslo:

2. Internationales Symposium "Hochdeutsch in Skandinavien"; Mitorganisator: Prof. Dr. Hans-Peter Naumann

23. Juni 2000 in Basel:

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien mit Vortrag von Dr. Elisabeth Herrmann, Universität Freiburg i. Br., zum Thema: "Die Fiktion von Nicht-Identität im literarischen Werk Lars Gustafssons"; Einleitung und Moderation: Klaus Müller-Wille, M.A.

Die Mitglieder erhielten ausserdem Einladungen zu folgenden Veranstaltungen:

Gastvorlesungen von Professor Dr. Mirja Saari zum Thema "Soziolinguistische Aspekte der Sprachen Finnlands", Universität Basel und Universität Zürich, 07.12.1999

Gastvorlesung von Professor Dr. Johan de Mylius zum Thema "Der deutsche Andersen. Zur Gründung des biographischen Andersenbildes in Deutschland", Universität Basel, 05.05.2000

Aus Sicht des Präsidenten hat sich die Arbeitsform, die eine Delegierung der Einführungen an die Mitglieder des Vorstandes vorsieht, auch im vergangenen Jahr bewährt. Entsprechend einem Vorstandsbeschluss soll das Jahresprogramm aus finanziellen und zeitlichen Gründen wie bisher in der Regel nicht mehr als etwa sechs eigene Vortragsveranstaltungen, d.h. in der Regel drei pro Semester, umfassen. Auch in Zukunft wird bei der Vorbereitung darauf geachtet, dass wissenschaftliche und kulturvermittelnde Themen einander ergänzen, wobei die Vorträge mit primär wissenschaftlicher Zielsetzung nach Möglichkeit an die Lehrveranstaltungen der beiden Abteilungen für Nordische Philologie in Zürich und Basel angebunden werden sollen. Auf diese Weise soll der Ausrichtung der SGSS als akademischer Gesellschaft und als Publikumsgesellschaft Rechnung getragen werden können. Der Vorstand möchte alle Mitglieder auffordern, bei der Gestaltung des Programms aktiv mitzuwirken und eigene Initiativen zu entwickeln. Anregungen und Hinweise zum Jahresprogramm und auch Beiträge für das *Bulletin Skandinavistik* werden gerne entgegengenommen.

Das *Bulletin Skandinavistik* informiert als Mitteilungsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien über die Aktivitäten der Gesellschaft und andere einschlägige Veranstaltungen und Ereignisse in der schweizerischen Skandinavistik. Es erscheint jeweils im Oktober und im April zu Semesterbeginn und wird den Mitgliedern der SGSS kostenlos zugestellt.

In der Berichtsperiode konnte für die Schriftenreihe *Beiträge zur Nordischen Philologie* (BNPh) nach längeren Verhandlungen ein neuer Vertrag mit dem A. Francke Verlag, Tübingen und Basel, geschlossen werden. Dies bedeutet, dass ab Herbst 2000 der Rückstand in der Auslieferung von Bänden aufgeholt werden können sollte und ab dem nächsten Jahr wieder mit einer regelmässigen Erscheinungsweise gerechnet werden darf.

Am 16. Dezember 1999 verstarb Professor Dr. Egon Wilhelm, Uster. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Gesellschaft, war während vieler Jahre ihr Vizepräsident und gehörte der Redaktion der *Beiträge zur Nordischen Philologie* an. Sein Wirken für die Gesellschaft und die Skandinavistik in der Schweiz wurde im *Bulletin Skandinavistik* 4 / März 2000 gewürdigt.

Die SGSS ist mit einer eigenen Home Page im Internet vertreten. Die Adresse lautet <http://www.sgw.unine.ch/members2/sgss/d-index.htm>. Als Web-Redaktor zeichnet lic. phil. Christof Reiber.

Finanzielle Unterstützung erhielt die Gesellschaft für ihre Vortragsaktivitäten von: Dänisches Literaturinformationszentrum, Kopenhagen, Schwedische Botschaft, Bern, Deutsches Seminar, Universität Zürich.

Geschäftsadresse:
Universität Zürich
Deutsches Seminar
Abteilung für Nordische Philologie
Schönberggasse 9
CH-8001 Zürich
Tel. 01 634 25 14 / 01 634 25 11
Fax 01 634 49 05

Der Vorstand setzte sich im Gesellschaftsjahr 1999/2000 wie folgt zusammen:

Präsident:	Professor Dr. Jürg Glauser
Vizepräsident:	Professor Dr. Hans-Peter Naumann
Sekretariat:	Dr. des. Barbara Sabel Bucher lic. phil. Matthias Hauck
Quästor, Web-Redaktor:	lic.phil. Christof Reiber
Beisitz:	lic.phil. Elisabeth Berg Marco Bianchi Dr. Heinrich Hunziker Klaus Müller-Wille, M.A. cand.mag. Irene Simonsen

Zürich, 14. September 2000
Jürg Glauser, Präsident